

Englands Hungerpeitsche über Nauru

Historische Erinnerungen an das plündernde "Völkerbundsmandat" — Noch 1938 bewunderte der "King" die jetzt zerfallenen Phosphatlager

Es ist recht interessant, die rühmlichen Kolonialtaten ...

Wenige Tage nach der Kriegserklärung Englands an Deutschland ...

Ihre Hand auf diese Lager und ließen wochenlang den Kreuzer "Grommel" vor der Insel hin- und herbumpfen.

Die Genfer Liga bestimmte schließlich, daß Nauru bis zum Jahre 1925 in englische Verwaltung übergeben sollte.

nüßigt, einen neuen Zahlungsplan zu entwerfen, sollte die Reparationssumme auf 120 Milliarden ...

Beitrag damals schon Montagu Collet Norman aus dem Dunst heraus die britische Außenpolitik drängte er sie immer wieder in ein deutschfeindliches Fahrwasser.

Neujahrsgedächtnis im Reichsstatthalter-Gebäude

Dresden, 4. Januar. Im Gebäude des Reichsstatthalters versammelten sich am Freitagvormittag die Gefolgshilfsmitglieder ...

Der Reichsstatthalter wies darauf hin, daß das vergangene Jahr eines der größten der deutschen Geschichte, einem Jahr Blutzug ...

Auch in der Verwaltung sei die Leistung oberstes Gesetz, genau so wie in Wirtschaft und Industrie.

Neujahrsgedächtnis der Gauleitung

Dresden, 4. Januar. Am Freitagmittag fand in der Gauleitung Sachsen ein Neujahrsgedächtnis statt bei dem Gauleiter Martin Mutschmann zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ...

Der Jude auf dem Sterlingthron

Montagu Collet Norman zwanzig Jahre Gouverneur der Bank von England — Der Erfinder der Reparationen

Der 30. Jahrestag wurde der Jude Norman zum Gouverneur der Bank von England ...

und Norman der Materie bestannt, daß an dem wahren Plan maßgeblich Montagu Collet Norman mitgearbeitet habe.

Es muß doch immer wieder Frühling werden! ...

Dr. Ing. Fritz Thielerke advertisement with logo and contact information.

— aber das ist ja selbstverständlich — jede Förderung angebeihen lassen?

Er hat schon ein Bador für sich, an uns wird es nicht fehlen, versicherte Thilo Redekamp ...

Ernst Redekamp stand gegen Abend, nachdem die Gäste abgehahren waren, am Fenster seines Arbeitszimmers ...

Fritz Thielerke sah zur selben Zeit bei seinem Vater und wehrte ihn in die Vorgänge des Tages ein.

Er hatte soviel Humor, konnte schlagfertig sein, daß man höflich aufpassen mußte, um nicht von ihm hereingelegt zu werden.

Renate Schreiner wohnte in dem Häuschen, das sich ihre Eltern gebaut hatten. Eine Sekretärin, Frau Graber, war mit ihr zusammengezogen.

Fritz Thielerkes Wiedersehen mit Renate stand jedoch unter keinem glücklichen Stern.

Fritz Thielerke, der Selbstläufer, war so betreten, daß er nicht wagte, was er sagen sollte.